Evangelische Kirchgemeinde
Reute-Oberegg

Protokoll
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Reute-Oberegg
vom Sonntag, 02. April 2017 in der Kirche Reute

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10.April 2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2016 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Budget 2017 basierend auf dem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
7. Wahlen:
   zwei Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherinnen (Rücktritt von Elsbeth Blatter, Oberegg)
8. Antrag auf Zusammenarbeit mit den evang.-ref. Kirchgemeinden des Vorderlandes
9. Mitteilungen und Wünsche

1.Begrüssung

Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Markus Bruderer eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 10.40 Uhr und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Besonders begrüsst er Frau Karin Steffen (Zeitung)
Markus Bruderer eröffnet die Versammlung mit Worten von Martin Luther, im Gedenken an das diesjährig zu feiernde 500.Reformationsjahr.

Für die heutige Kirchgemeindeversammlung haben sich Sandy Schüle (Präsidentin GPK), Alexandra Sonderegger, Magdalena Dill, sowie Marianne und Thomas Vogler entschuldigt.

Der Präsident weist die anwesenden Kirchgemeindeglieder darauf hin, dass die Einladung rechtzeitig, gemäss dem Reglement der Kirchgemeinde Reute-Oberegg, verschickt worden ist und das erhaltene Couvert als Stimmausweis gilt. Er dankt allen Teilnehmenden für ihre Anwesenheit und damit dem Ausdruck ihrer Stimme für die evang.Kirchgemeinde Reute-Oberegg.

Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen

Vorschlag des Präsidenten: Marc Schmid und Dominique Heeb
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Marc Schmid und Dominique Heeb werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. April 2016

Der Präsident weist darauf hin, dass das letztjährige Protokoll im zugestellten Heft mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung verschickt worden ist.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10.April 2016 wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Markus Bruderer verliest den Jahresbericht 2016.
Er hebt in seinem **Rückblick** hervor, dass die Sonntagschule vorläufig nicht mehr angeboten wird, da trotz hoch motivierter Leiterinnen keine Kinder das Angebot genutzt haben. Alle anderen Bereiche, dem „Fiire mit de Chliine", den Erlebnistagen, Unter- und Mittelstufen Religionsunterricht, Oberstufen- und Konfirmandenunterricht, Seniorenferien, Seniorenausflug bis zum Suppentag sind in voller Funktion. Ein Höhepunkt im kirchlichen Jahresverlauf war die Einsetzung von Iris Bruderer-Oswald als Kirchenrätin für die Landeskirche, die in unserer Kirche stattgefunden hat.
In seinem **Ausblick** informiert der Präsident über den Bereich Personelles:

- die Organistin Vreni Steinbrüchel wird per Ende 2017 ihren Dienst beenden.
- Unsere Pfarrerin M.Tapernoux hat sich um eine Teilzeitstelle in Heiden beworben. Ihre Kündigung steht bevor.
- Manuela Fuhrer hat ihre Anstellung als Religionslehrerin per Januar 2017 gekündigt. Glücklicherweise konnte in der Person von Kathrin Schindler eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden.

Bauliches:

- Die Kirchenwände sollen gemalt und die Bankreihen in der Kirche verbessert werden.
- Im Pfarrhaus wurde das Fundament saniert.
  Das weitere Vorgehen bezüglich Pfarrhaus-Planung ist im Moment noch offen weil wichtige Fragen (u.a. Bedarfsklärung, Pfarrwechsel) nicht geklärt sind.

Er endet mit einem grossen Dank an alle Mitwirkenden der Kirchgemeinde Reute-Oberegg. Breit abgestützt sind es doch ganz viele Personen, die im Vorder- oder Hintergrund ihre Kraft und Energie für unsere Kirche einsetzen damit alles rund läuft. Nicht zuletzt dank ihnen herrsche ein gutes Klima in der Kirchgemeinde.
(Der ausführliche Jahresbericht ist auf der Homepage ersichtlich)

5. Rechnung 2016 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Kassierin Verena König erläutert die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung 2016.

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 23'976.19, anstatt des budgetierten Gewinns von Fr. 1'000.-, ab.

Bilanz
Das UBS Konto wurde aufgelöst und den gesamten Betrag auf die Raiffeisenbank überwiesen.
Fr. 10'000.- Rückstellungen zu Gunsten des Unterhalts Pfarrhaus, wurden aufgelöst.
Das Eigenkapital ist auf einen Betrag von Fr. 683'432.40 angewachsen.

Erfolgsrechnung
Personalaufwand:
Seit 01.02.2016 führt Karin Steffen unser Sekretariat im Pfarrhaus. Diese Stelle wurde auf 10% aufgestockt.
Liegenschaftsaufwand:
Beim Pfarrhaus wurden diverse Arbeiten wie Abdichtung der Garagendecke, Sickerleitung und Mauerabdichtung, Abdichtung Wohnhaus Garage, Anschlussübergang vom Flachdach zum Wohnhaus, Feuchtigkeitsmessungen etc. ausgeführt. Es entstanden Kosten von total Fr. 25'920.12.
Nach Abzug der Rückstellungen resultiert ein Betrag von Fr. 15'920.12.

Ansonsten entsprechen die Zahlen ungefähr dem Budget.

Die Steuereingänge sind sehr schwer zu budgetieren. Erfreulicherweise konnten höhere Steuereingänge verbucht werden als budgetiert.

Von der Landeskirche erhält die Kirchgemeinde einen Finanzausgleichsbetrag von Fr. 31'309.00.

Arthur Sturzenegger, Mitglied der GPK, verliest den schriftlich vorliegenden Bericht der Kommission und stellt folgende Anträge:

1. Genehmigung der vorliegenden Rechnung 2016. Der Kassierin sei Entlastung zu erteilen.
2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 seien zu genehmigen.

Die Anträge werden von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

6. Budget 2017 basierend auf dem Steuerfuss 0.75 Einheiten (unverändert)

Die Entschädigung der Leiterinnen Fiire mit dä Chliine wurde den Sonntagschulleiterinnen gleichgestellt.

Liegenschaftsaufwand:
Beim Liegenschaftsaufwand wurden keine grösseren Arbeiten budgetiert, da zuerst ein Konzept fürs Pfarrhaus ausgearbeitet werden muss.

Die Steuererträge sind sehr schwierig zu budgetieren. Es wurde eher vorsichtig budgetiert.

Für das Jahr 2017 kann mit einem Gewinn von Fr. 4'640.- gerechnet werden.

7. Wahlen

Elsbeth Blatter hat nach 7Jahren als Kirchenvorsteherin auf Ende des Amtsjahres altershalber ihren Rücktritt eingereicht. Martina Tapernoux würdigt ihre aktive Arbeit für die Senioren, ihre unverwechselbare Art, unserer Kirchgemeinde mit vielen kleinen und grossen Dingen ihre Unterstützung zukommen zu lassen und ehrt sie mit einem Gutschein zum Abschied.
Markus Bruderer bedankt sich ebenfalls herzlich bei Elsbeth Blatter und wünscht ihr mit Blumen alles Gute für die Zukunft.

Zur Wahl stehen 2 Personen in den Kirchenvorstand (Ersatz für vakanten Sitz vom Vorjahr, sowie für den Rücktritt von Elsbeth Blatter, Oberegg)

Vorgeschlagen werden: Matthias Haltiner, Oberegg und Ilona Donata Rüegg, Mitlehn, Oberegg
Matthias Haltiner stellt sich kurz vor. Er arbeitet bereits seit August 2016 als Mitglied ohne Stimmrecht in der KiVo mit und übernimmt das Ressort Jugend.
Matthias Haltiner wird einstimmig gewählt.

Ilona Rüegg stellt sich ebenfalls kurz vor, sie wohnt seit 3 Jahren im Mitlehn. Sie arbeite gerne mit Menschen, sei kontaktfreudig und freue sich auf die Zusammenarbeit im Gremium.
Ilona Donata Rüegg wird einstimmig gewählt.

Markus Bruderer bedankt sich bei den KiVo-Kolleginnen für die „hartnäckige" Suche nach neuen Mitgliedern und heisst die „Neuen" ganz herzlich willkommen.

8. Antrag auf Zusammenarbeit mit den evang.-ref. Kirchgemeinden des Vorderlandes

Markus Bruderer erläutert den Antrag mit folgendem Wortlaut:
„Die Stimmbürger geben der KiVo den Auftrag, mit den Kirchgemeinden Grub-Eggersriet, Heiden, Walzenhausen und Wolfhalden über mögliche Zusammenarbeiten ins Gespräch zu kommen."
Die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden ist seit längerer Zeit ein Gesprächsthema und in der Realität bereits Bestandteil des kirchlichen Lebens. So z.B. mit regionalen Gottesdiensten, in der

Jugendarbeit etc. Die Kirche sieht sich der Tatsache gegenüber, dass die Mitgliederzahlen sinken, die Erwartungen an die Kirchgemeinden aber immer differenzierter und anspruchsvoller werden und in verschiedenen Gemeinden Pfarrvakanzen in der nächsten Zeit anstehen. Darum ist es wichtig über die Grenzen hinaus zu schauen, damit Synergien und Ressourcen mit anderen Kirchgemeinden genutzt werden können.
Kurze Diskussion.
Mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird der Antrag angenommen.

9. Mitteilungen und Wünsche

Dominique Heeb äussert den Wunsch, dass die Eltern mehr in den Religionsunterricht miteinbezogen werden. Für Kinder, die in der Primarschule 1Jahr repetieren, muss der Verlauf des Religionsunterrichts gewährleistet sein. (Übergang Mittel- Oberstufenunterricht)

Annemarie Weder fragt nach weiteren rückenfreundlichen Kirchenbänken. Eine einzige, ergonomisch angepasste Bank sei nicht ausreichend. Dies wird mit der politischen Gemeinde betreffend Finanzierung, bis zu deren Budget für das nächste Jahr angegangen. Geplant ist, dass die 3 vordersten Bänke auf beiden Seiten angepasst werden.

Iris Bruderer bedankt sich als Kirchenrätin für den sehr gelungenen, feierlichen Tag ihrer Amtseinsetzung im September 2016 in Reute.

Markus Ehrbar äussert ein Kompliment an Martina Tapernoux für ihre vielfältige und sehr interessante Präsentation, anlässlich des Neuzuzügertreffens in Oberegg.

Angelika Geiger fragt, ob kein Angebot der Sonntagschule mehr geplant werde. M.Tapernoux antwortet, dass es schwierig sei, wieder ein Angebot auf die Beine zu stellen. Seitens der Leitenden wären sehr grosse Anstrengungen unternommen worden, um Kinder für die Sonntagschule zu gewinnen. Die Resonanz blieb aber leider aus. Sonntagschulkinder seien oft schon in vielen Freizeitaktivitäten eingebunden. Die Sonntagschule an einem Wochentag durchzuführen, würde deshalb wohl auch nicht genutzt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident Markus Bruderer schliesst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 11.40Uhr

Einsprachen gegen dieses Protokoll sind innerhalb von 20 Tagen nach Veröffentlichung des Protokolls möglich.

Reute, 25.04.2017

Maja Weder, Aktuarin

M. Weder

Markus Bruderer, Präsident der evang.Kirchenvorsteherschaft Reute-Oberegg

M. Bruderer

Marc Schmid
Stimmenzähler

M. Schmid

Dominique Heeb
Stimmenzählerin

D. Heeb